

Von Frau Ceraski auf Moskauer Photogrammen entdeckt. Schätzungen auf 16 Platten ergaben eine Lichtschwankung von 9^m2 bis 9^m9 mit kurzer Periode. Der Stern wurde dann von Blažko beobachtet, der aus Schätzungen im Oktober und November 1907 die vorläufigen Elemente fand: Max. = 1907 Okt. 5 10^h0 + 0^d11^h14^m24^s E. Der Veränderliche, der übrigens fern von der Milchstraße liegt, gehört offenbar zu den δ Cephei-Sternen. Spätere Beobachtungen (1908) von Blažko in Verbindung mit den früheren ergaben die verbesserten Elemente: Max. = 1907 Okt. 5 10^h15^m + 0^d11^h13^m55^s E = 2417854.427 + 0^d46800 E. Dauer der Zunahme 2^h0. Um die photographischen Beobachtungen darzustellen, muß man die Periode um 0^d00005 vergrößern. Der Beobachter teilt 4 Normalepochen mit. Luizet leitet aus 107 Beobachtungen 1908 in Verbindung mit Blažkos Epoche 1907 Okt. 5 die Elemente ab: Max. = 1907 Okt. 5 9^h43^m + 0^d11^h14^m52^s22 E = 2417854.405 + 0^d468116 E; Dauer des Anstieges 3^h48^m, des Abfalls 7^h26^m; kein Verweilen im Minimum; Helligkeitsschwankung 9^m4—10^m3. Luizet teilt seine 10 beobachteten Maxima mit. In A.N. 4456 gibt endlich Blažko eine Zusammenstellung aller von ihm und anderen beobachteten (50) Maxima bis 1910 Aug. 4 und findet die neuen Elemente: Max. = 1907 Okt. 12 10^h25^m + 0^d11^h14^m05^s211 E = 2417861.434 + 0^d468058 E. Luizets Epochen zeigen eine konstante Abweichung von +0^d025 im Mittel, welche wohl durch eine andere Auffassung des Maximums hervorgerufen wird. Eine Veränderlichkeit der Periode, die vermutet wurde, läßt sich nicht feststellen. Ein beträchtlicher Unterschied zwischen photographischer und visueller Helligkeit scheint nicht zu bestehen.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Entdeckung [A.N. 4207]. — Blažko, Elemente aus Beobachtungen und photographischen Schätzungen [A.N. 4231]; verbesserte Elemente aus 4 Max. 05 Aug. 5 10^h5^m (3 fotogr. Beob. 05 Aug.), 06 April 25 10^h48^m (6 fotogr. Beob. 06 April und Mai), 07 Okt. 5 10^h15^m (70 Beob. 07 Okt. und Nov.), 08 März 15 8^h30^m (66 Beob. 08 März und April) [A.N. 4258]; Angabe neuer Elemente und Darstellung sämtlicher von ihm abgeleiteten Maxima. Zusammenstellung sämtlicher Maxima von ihm (40) und Luizet (10) [A.N. 4456]. — Luizet, 10 Max. aus 107 Beobachtungen 08 Jan. 17—Okt. 7; 08 April 13 9^h41^m, Mai 20 9^h11^m, Mai 27 9^h17^m, Juni 10 10^h36^m, Juni 11 9^h16^m, Juli 10 9^h36^m, Juli 24 10^h22^m, Juli 25 9^h7^m, Sept. 22 8^h54^m, Sept. 30 7^h35^m. Ableitung neuer Elemente. Bildliche Lichtkurve [A.N. 4292 und Bull. Astr. 26, 118]. — Baranow, Zwei vereinzelte Schätzungen 09 Sept. 7 und 8. Ortsbestimmung [Engelh. Publ. 7, 11 u. 21]. Gu.

765. SX Virginis (13^h31^m4^s — 19°47') = BD —18^h3640 (9^m0).

[* 10^m voran 5^s, 5'3 südl. — * 9^m6 folg. 24^s, 2'9 nördl.]

Entdeckt von Fleming bei der Vergleichung von Harvard-Platten gelegentlich der Nachforschung nach einem 98 Juni 8 aufgefundenen kleinen Planeten. Die beobachtete Helligkeitsschwankung ist nicht mitgeteilt. Die Veränderlichkeit ist von Zinner im Betrage von mehr als 1^m bestätigt worden.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming [Harv. Circ. 76 und A.N. 3948]. — Zinner, Bestätigung der Veränderlichkeit [A.N. 4669, Benennungsliste]. M.

766. RV Centauri (13^h31^m8^s — 55°57'9) = CPD —55°5650 (9^m9).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 33 u. 275) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 167).

[* 9^m9 (ph) voran 20^s, 2'3 südl. — * 9^m6 (ph) voran 0^s, 9'2 nördl. — * 9^m7 (ph) folg. 10^s, 8'0 südl. — * 8^m3 (ph) folg. 20^s, 9'3 südl.]

In einer Liste von Sternen mit bemerkenswertem Spektrum, die von Fleming bei der Prüfung der Draper-Memorial-Photogramme aufgefunden wurden, ist der Stern als veränderlich bezeichnet. In dieser Anzeige ist aber nur mitgeteilt, daß das Spektrum vermutlich zu der eigenartigen Klasse von ζ Puppis gehört, in welcher bei λ 4633 und λ 4688 helle Linien auftreten. Dies ist später als irrtümlich erkannt; das Spektrum gehört nach dem zweiten Harvard-Katalog zur Klasse N. Später ist von Pickering in Bezug auf die Helligkeitsänderungen angegeben, daß Messungen auf 42 Platten die Maximalhelligkeit 9^m0 und die Minimalhelligkeit < 12^m6 ergeben haben. Schätzungen von Fleming und Breslin auf 175 Harvard-Aufnahmen aus den Jahren 1889—1905 zeigen, daß die Periode, wenn regelmäßig, mehr als 400 Tage beträgt. Eine genaue Bestimmung ist noch nicht möglich.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Veränderlichkeit [Harv. Circ. 17 und A.N. 3422]; Mitteilung der Grenzwerte der Helligkeit aus Messungen auf 42 Photogrammen [Harv. Circ. 24 und A.N. 3488]. — Fleming, 175 Schätzungen von Fleming und Breslin auf Harvard-Aufnahmen 89 Juni 6—05 Sept. 5 und abgeleitete Größen [Harv. Ann. 47, 171]. M.

767. T Ursae min. (13^h32^m38^s + 73°56'4). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt in Moskau (A.N. 3903). — Photographisches Kärtchen der Umgebung von Ceraski (Mosc. Ann. (2) 5, Kartenserie 2). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 57, 243), Furness (Vass. Obs. Publ. 3, 117) und Pračka (Pračka I, Heft 1, 57).